

## ! Kartenlegende

- Radweg
- - - geeigneter Weg
- - - - Schifffahrtsbetrieb
-  Sehenswürdigkeit
-  Fahrradverleih
-  Jugendherberge
-  Rastplatz
-  Aussichtspunkt
-  Touristeninformation
-  Campingplatz

*Die angegebene Fahrzeit berechnet sich aus einer Fahrt ohne Pause und im zügigen Tempo. Alle Angaben sind ohne Gewähr.*



die  
**Routen**  
in der Mecklenburgischen Schweiz



# 1 Malchin: Eichen-Tour

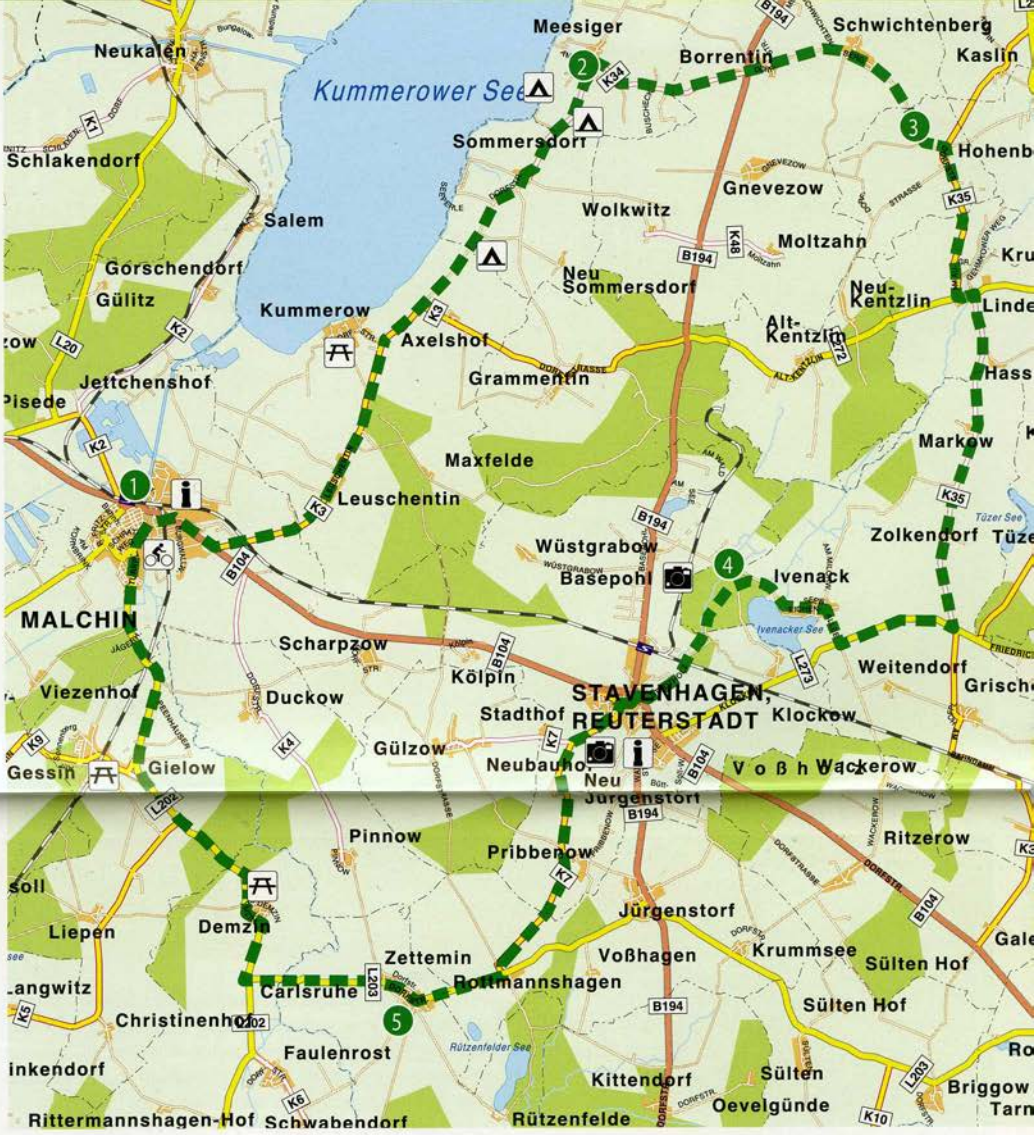
Malchin <sup>1</sup> - Meesiger <sup>2</sup>	14,8 km
Meesiger <sup>2</sup> - Hohenbollentin <sup>3</sup>	8,7 km
Hohenbollentin <sup>3</sup> - Ivenack <sup>4</sup>	13,4 km
Ivenack <sup>4</sup> - Zettemin <sup>5</sup>	12,8 km
Zettemin <sup>5</sup> - Malchin <sup>1</sup>	14,6 km

Die Tour führt entlang von kaum befahrenen Landstraßen, Radwegen und über asphaltierte Strecken. Aufgrund der Streckenlänge ist die Tour nur erfahrenen Radfahrern zu empfehlen, kann aber auf vielfältige Weise abgekürzt und so für weniger erfahrene Fahrer aufbereitet werden.

Ausgangspunkt ist die Stadt Malchin, in der Teile der einstigen Stadtbefestigung wie die Stadtmauer, das Steintor, das gotische Kalensche Tor, der Fangelturm und der Wehrturm

noch erhalten und einen Besuch wert sind. Einen fantastischen Ausblick hat man vom 67 Meter hohen Kirchturm der St. Johanniskirche. Vorbei an der Gemeinde Kummerow mit Gutshaus und Dorfkirche geht es entlang des Kummerower Sees nach Meesiger, wo man nicht nur rasten, sondern sich auch bei einem Bad erfrischen kann. Auf dem Weg zur nächsten Etappe hat man die Gelegenheit, viele historische Kirchen und Gutshäuser zu bewundern, wie auch die Kirche aus dem 14. Jahrhundert in Hohenbollentin.

Von hier aus geht es zu einem imposanten Naturdenkmal, den Ivenacker Eichen im Tiergarten des gleichnamigen Ortes Ivenack. Viele Sagen und Geschichten ranken sich um die mehr als 1.000 Jahre alten Baumriesen, deren Alter durch Jahresringmessungen als gesichert angesehen wird. Die stärkste



Eiche erreicht eine Höhe von 35,5 Metern und hat in Brusthöhe einen Durchmesser von 3,49 Metern. Weiter geht es in die Reuterstadt Stavenhagen. Fritz Reuter wurde im Jahr 1810 hier geboren. Das Fritz-Reuter-Literaturmuseum auf dem Marktplatz im einstigen Rathaus informiert

über das Leben des Dichters mit einer umfangreichen Sammlung von Reuters Handschriften, Dokumenten und Sachzeugen seiner Zeit und einer Fachbibliothek mit einem Bestand von etwa 15.000 Bänden. Über Zettemin gelangt man dann zum Ausgangspunkt der Tour nach Malchin zurück.

 ca. 64,3 km | 3,25 Stunden

Tour für Profis



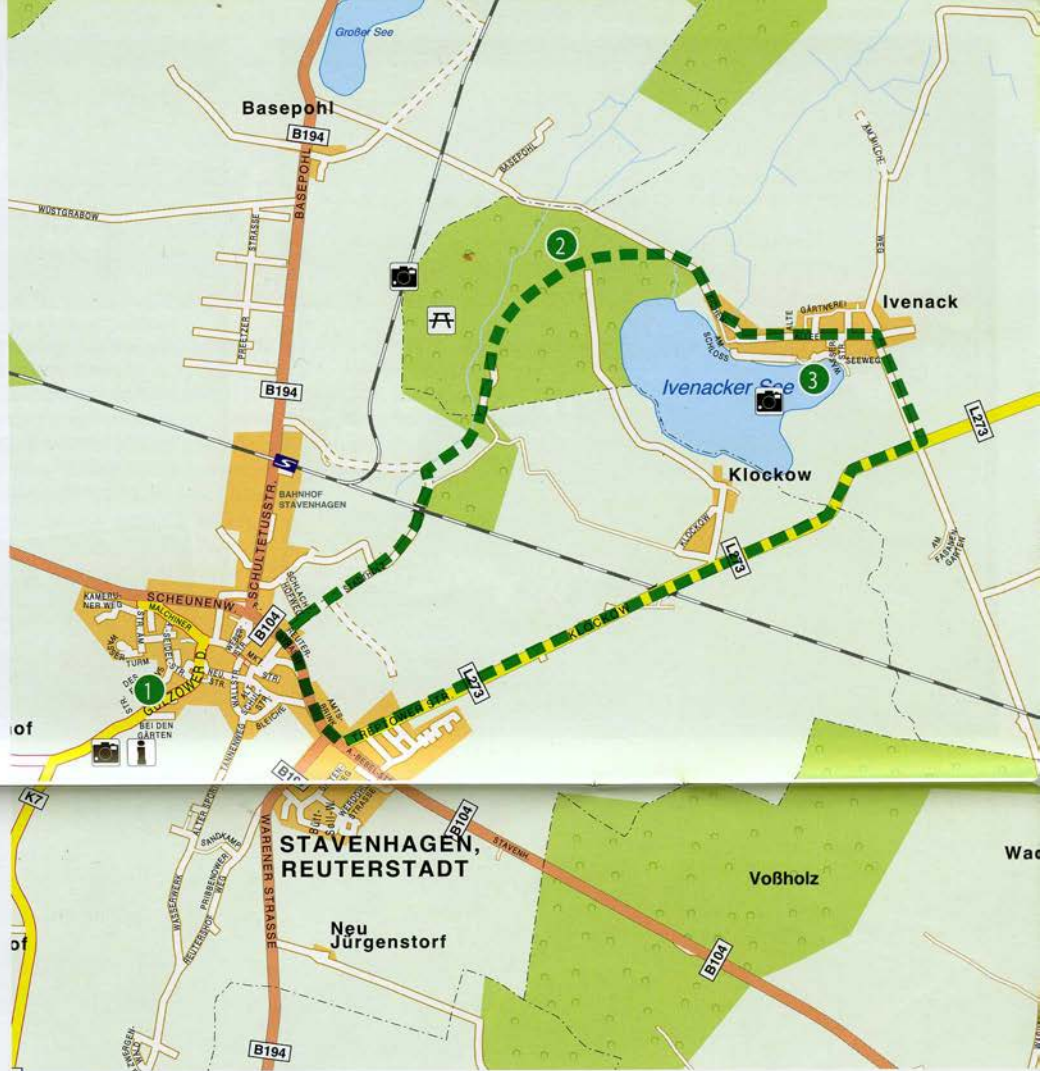
## 2 Stavenhagen: Reuter-Tour

Stavenhagen <sup>1</sup> - Ivenacker Eichen <sup>2</sup>	3,9 km
Ivenacker Eichen <sup>2</sup> - Renaissance Schloss <sup>3</sup>	1,6 km
Renaissance Schloss <sup>3</sup> - Stavenhagen <sup>1</sup>	5,6 km

Die Tour führt über asphaltierte Straßen und Waldwege und ist aufgrund der vielen Rastplätze und der Streckenlänge ideal für Familien mit kleinen Kindern geeignet.

Los geht es in Stavenhagen. Die Stadt verdankt ihre Bekanntheit Fritz Reuter, einem der bedeutendsten Schriftsteller und Dichter niederdeutscher Literatur. Er wurde im Jahr 1810 hier geboren.

Das Fritz-Reuter-Literaturmuseum auf dem Marktplatz im einstigen Rathaus informiert über das Leben des Dichters mit einer umfangreichen Sammlung von Reuters Handschriften, Dokumenten und Sachzeugen seiner Zeit und einer Fachbibliothek mit einem Bestand von etwa 15.000 Bänden. In der Dauerausstellung werden die Höhen und Tiefen Reuters anschaulich dargestellt. Der Besucher hat die Möglichkeit, zum Teil historische Tondokumente anzuhören. Auch für Kinder gibt es Stationen. In einem Filmkabinett können viele Reuter-Verfilmungen angesehen werden. Das Museum ist barrierefrei. Von hier aus geht es zu einem imposanten Naturdenkmal, den Ivenacker Eichen im Tiergarten des gleichnamigen Ortes Ivenack. Mitten im Tiergarten erstrahlt seit 2003 dank einer großzügigen



Spende der Jost-Reinhold-Stiftung das Barock-Schlösschen in neuem Glanz. Eine interaktive Ausstellung beherbergt der Pavillon und nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch die Lebenszeit der Eichen. Sie erfahren einiges über Wölfe, Hirsche, über Waldrodungen und Ortsnamen sowie Bäume in der Mythologie. Viele Sagen und Geschichten ranken

sich um die mehr als 1.000 Jahre alten Baumriesen, deren Alter durch Jahresringmessungen als gesichert angesehen wird. Die stärkste Eiche erreicht eine Höhe von 35,5 Metern und hat in Brusthöhe einen Durchmesser von 3,49 Metern. Nach dem Besuch des Tiergartens fährt man vorbei am Renaissance Schloss zurück nach Stavenhagen.



ca. 11,1 km | 0,5 Stunden

### Tour für Familien und Anfänger

Planen Sie speziell für den Besuch des Tiergartens viel Zeit ein und genießen Sie die Einzigartigkeit der Natur.



## 4 Demmin Lange Tour: Demmin - Nehringen - Demmin

Auch hier besteht ein straßenbegleitender Radweg, abschnittsweise auf einer Landstraße mit mittlerem Verkehrsaufkommen. Bitumierte Verbindungswege mit geringem Verkehrsaufkommen sorgen für Entspannung. Ein kleiner Abschnitt Betonplattenweg mit kiesbefestigten Überfahrsteifen ist dabei.

Diese Tour beginnt in der Hansestadt Demmin und führt Sie über Wotenick, Nossendorf, Langenfelde, Nehringen (hier gibt es eine hölzerne Klappbrücke), Klein und Groß Methling, Brudersdorf, Beestland, Drönnewitz zum Demminer Hafen. Diese Strecke ist ca. 43 Kilometer lang.

 ca. 43,0 km | 2,0 Stunden

Tour für Anfänger

Demmin <sup>1</sup> - Wotenick <sup>2</sup>	4,6 km	Klein Methling <sup>5</sup> - Groß Methling <sup>6</sup>	1,5 km
Wotenick <sup>2</sup> - Nossendorf <sup>3</sup>	3,5 km	Groß Methling <sup>6</sup> - Drönnewitz <sup>7</sup>	12 km
Nossendorf <sup>3</sup> - Nehringen <sup>4</sup>	10,4 km	Drönnewitz <sup>7</sup> - Demmin <sup>1</sup>	3,5 km
Nehringen <sup>4</sup> - Klein Methling <sup>5</sup>	4,5 km		





## 5 Dargun: Moorwiesen-Tour

Malchin <sup>1</sup> - Neukalen <sup>2</sup>	12,2 km
Neukalen <sup>2</sup> - Dargun <sup>3</sup>	9,4 km
Dargun <sup>3</sup> - Demmin <sup>4</sup>	12,4 km
Demmin <sup>4</sup> - Verchen <sup>5</sup>	14,3 km
Verchen <sup>5</sup> - Kummerow <sup>6</sup>	12,7 km
Kummerow <sup>6</sup> - Malchin <sup>1</sup>	8,0 km

Die Tour führt über wenig befahrene Landstraßen, gut befahrbare Radwege und befestigte Landwege an Neukalens Moorwiesen vorbei und um den Kummerower See herum.

In Malchin sind Teile der einstigen Stadtbefestigung wie die Stadtmauer, das Steintor, das gotische Kalensche Tor, der Fangelturm und der Wehrturm erhalten und einen Besuch wert. Vom 67 Meter hohen Kirchturm der St.-Johanniskirche hat man einen tollen Ausblick über Stadt und Land. Über Neukalen, wo Interessierte ein Eisenbahnmuseum finden, geht es nach Dargun.

Das Schloss Dargun und die Klosterkirche sind als gesicherte Ruine erhalten und stehen mit dem Schlossgarten den Besuchern offen. Im Rahmen der Festspiele M-V finden dort jedes Jahr Open-Air-Veranstaltungen statt.

Von hier aus führt die Tour nach Demmin. Auch hier sind Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung vorhanden. Das Luisentor ist das einzig erhalten gebliebene Stadttor aus dem 15. Jahrhundert. Der runde Pulverturm aus Backsteinen ist ebenfalls ein Rest der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Ursprünglich waren es 27 Tore und Türme im Abstand von etwa 300 Metern. Um 1995 wurde das kriegszerstörte Demminer Rathaus im historischen Stil neu erbaut.

In Verchen sollte man dann unbedingt eine Rast einlegen. Die hiesige Klosterkirche St. Marien besitzt die ältesten Glasmalereien Mecklenburg-Vorpommerns. Am wunderschönen Badestrand



kann man entspannen und sich im Kummerower See erfrischen.

In Kummerow selbst gibt es ein Gutshaus, das – als Schloss Kummerow bezeichnet – für die Familie von Maltzahn von 1725 bis 1733 im Barockstil erbaut wurde.

Die Dorfkirche wurde im 13. Jahrhundert als rechteckiger Backsteinbau errichtet. Sie erhielt durch einen Umbau im 18. Jahrhundert ihren

Fachwerkturm und ihre heutige Gestalt. Die Ausstattung des 18. Jahrhunderts ist erhalten geblieben. Dazu zählen ein Kanzelaltar sowie Patronatsloge und Orgelempore mit Malereien an den Brüstungen. In der Kirche befinden sich außerdem historische Glasmalereien und Grabplatten der Familie von Maltzahn.

Die letzte Etappe führt dann wieder zum Ausgangspunkt Malchin.



ca. 69,0 km | 3,5 Stunden

Tour für Profis



## Teterow: Mecklenburgische Schweiz-Tour

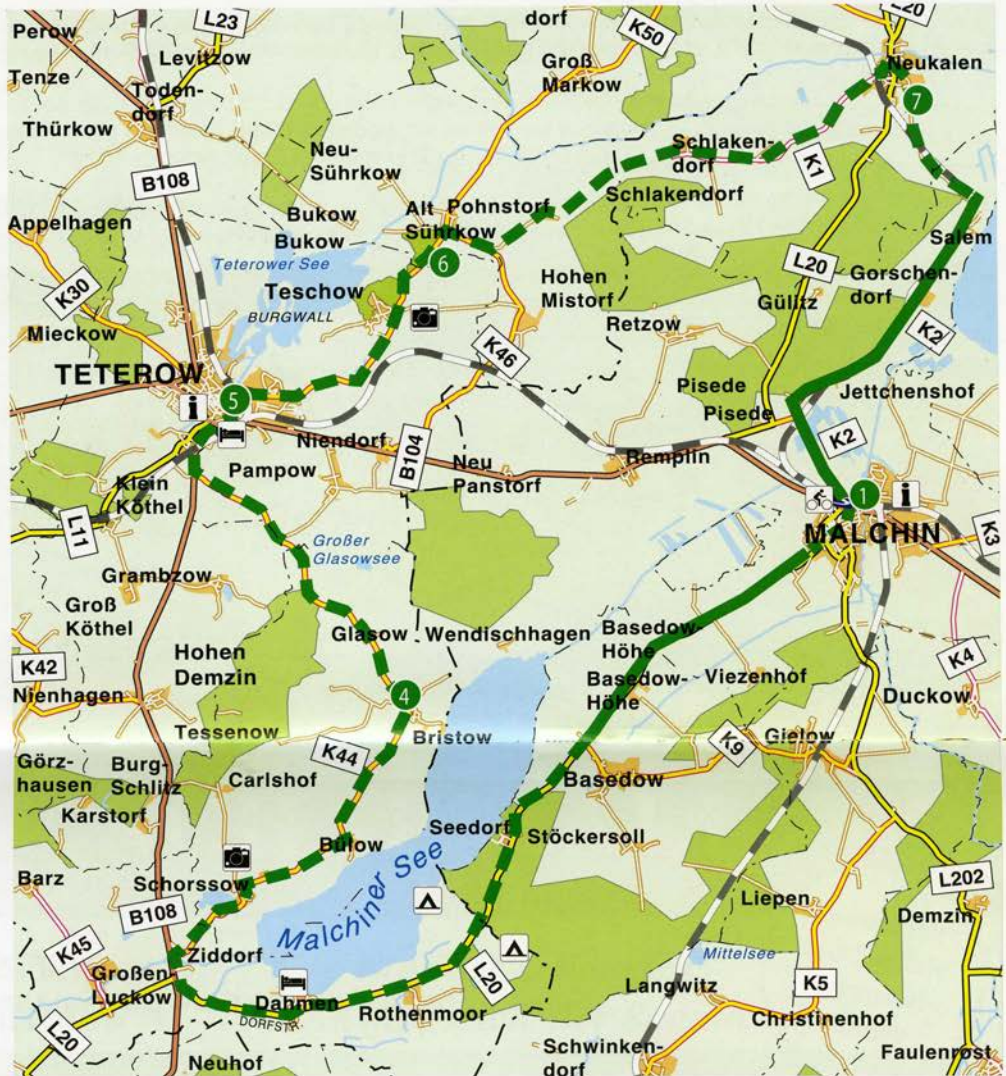
Malchin <sup>1</sup> - Höhe Basedow <sup>2</sup>	7,5 km
Höhe Basedow <sup>2</sup> - Dahmen <sup>3</sup>	8,5 km
Dahmen <sup>3</sup> - Bristow <sup>4</sup>	11,2 km
Bristow <sup>4</sup> - Teterow <sup>5</sup>	8,6 km
Teterow <sup>5</sup> - Alt Sührkow <sup>6</sup>	7,1 km
Alt Sührkow <sup>6</sup> - Neukalen <sup>7</sup>	10,4 km
Neukalen <sup>7</sup> - Malchin <sup>1</sup>	12,5 km

Eine Tour von landschaftlicher Schönheit und mit kulturhistorischen Gebäuden ist die um den Malchiner See einschließlich der idyllischen Kleinstädte Teterow und Malchin. Die Landschaft ist hügelig mit zum Teil längeren, leichteren Anstiegen. Sie wird auf asphaltierten Straßen mit mäßigem Verkehr sowie auf festen Sand- und Plattenwegen befahren.

Sehenswert am Startpunkt Malchin sind die alte Stadtbefestigung, der Wasserturm und die gotische St.-Johanniskirche am Markt.

Die wahrscheinlich beliebteste Freizeiteinrichtung im Sommer ist das Malchiner Freibad, welches erst seit 2011 den Namen Peenebad trägt. Die Namensgebung erfolgte in Anlehnung des bekanntesten Flusses der Region, der auch der Amazonas des Nordens genannt wird. Eine große Rutsche, ein Wasserklettergerüst und Sprudel gehören zum Bad.

Von hier aus geht es über Basedow nach Dahmen. Die kleine Gemeinde bietet einen romantischen Gutsпарк mit seltenen Pflanzen, eine gotische Dorfkirche mit Sonnenuhr und eine Wassermühle. Zwischen den alten Gemäuern kann man wunderbar Rast machen und die Landschaft genießen. Danach geht es über Bristow nach Teterow. Der Teterower Bergring ist in weiten Teilen des Landes bekannt, weil dort seit über 80 Jahren zu Pfingsten auf einer Grasrennbahn das Bergringrennen ausgetragen



wird. 2002 wurde der lang gehegte Wunsch nach einer Speedwayarena erfüllt. Im Mai des genannten Jahres erfolgte die feierliche Eröffnung der „Speedwayarena am Kellerholz“ direkt neben dem Bergring. Heute ist sie eine Adresse für Spitzenfahrer der internationalen Rennsportszene. Motorsport der Extraklasse, Show und Action erwartet die Zuschauer bei allen Speedwayver-

anstaltungen des Jahres. Etwas beschaulicher geht es in Neukalen zu. Die Gemeinde verfügt über viele historische Gebäude. So wurde das Schulhaus und das Gutshaus von Schorrentin im englischen Tudorstil erbaut. Von hier aus hat man auch einen tollen Ausblick auf den Kummerower See. Die letzte Etappe führt nach Süden zurück nach Malchin.



ca. 65,8 km | 3,5 Stunden

Tour für Profis



# 7 Schorssow: Malchiner-See-Tour

Die Radtour beginnt in Schorssow. Inmitten eines englischen Landschaftsparks und am idyllischen Haussee gelegen, präsentiert sich das Seeschloss Schorssow. Ein liebevoll restaurierter klassizistischer Dreiflügelbau, der seine heutige Gestalt erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts erhielt. Nach einer aufwendigen Originalrekonstruktion öffnete im März 1997 das romantische Hotel seine Türen. Im Dorf ist die Kirchrui ne sehenswert und der dendrologische Erlebnispfad um den Haussee ist erlebenswert. Natürlich lädt der See auch zu einem erfrischenden Bad ein.

Anschließend führt die Tour nach Ziddorf. In der mit Kopfstein beplasterten Rechtskurve am Ortseingang verlassen Sie die Straße und folgen links der Ausschilderung des Radwanderweges Malchiner See. Das nun vor Ihnen liegende Teilstück durch die Wiesen des Malchiner Sees entfaltet besonders in den frühen Morgenstunden seine Reize. Naturfreunde können kurz vor Dahmen einen Abstecher zum Beobachtungsturm mit Blick auf den ufernahen Bereich des Malchiner Sees unternehmen. In Dahmen angelangt, führt der Weg weiter rechts am Sportplatz vorbei auf die Deutsche Alleenstraße. Dieser folgen Sie links abbiegend nach Rothenmoor und Seedorf (Achtung: straßenbegleitender Radweg endet kurz vor Seedorf!).



In Seedorf führt gleich rechts hinter der Bushaltestelle ein verfestigter Waldweg bis nach Basedow. Um das planvoll angelegte Dorf mit Schloss, Park, Kirche, Wirtschaftsgebäuden, Schafstall und Naturparkinformationszentrum zu besuchen, sollten Sie etwas Zeit einplanen. Um Ihre Tour fortzusetzen, verlassen Sie Basedow in Richtung Basedow Höhe/Malchin. Sie gelangen wieder auf die Deutsche Alleenstraße und halten sich rechts. Unweit Basedow Höhe lohnt die Besteigung des Aussichtsturmes mit tollem Panoramablick. Weiter geht es auf dem straßenbegleitenden Radweg Richtung Malchin bis Basedow Höhe. Hier verlassen Sie den Radweg und biegen links nach Wendischhagen ab. Unterwegs queren Sie den Dahmer Kanal und kommen kurze Zeit später auf eine asphaltierte Straße, welcher Sie linker Hand ungefähr 500 m Richtung Bristow folgen. Die Feldsteinkirche von 1597 ist ebenso sehenswert wie der verlassene Gutshof. Durch Alleen uralter Eichen und Kastanien, auf Sandwegen und durch reizvolle Hügellandschaft erreichen Sie Carlshof. Durch eine Obstallee gelangen Sie zurück nach Schorssow. Auf der Terrasse des Seeschlusses Schorssow, mit Blick auf den Haussee, erholen Sie sich bei einem Stück Torte, Eis oder einem kühlen Getränk von der herrlichen Radwandschaft.

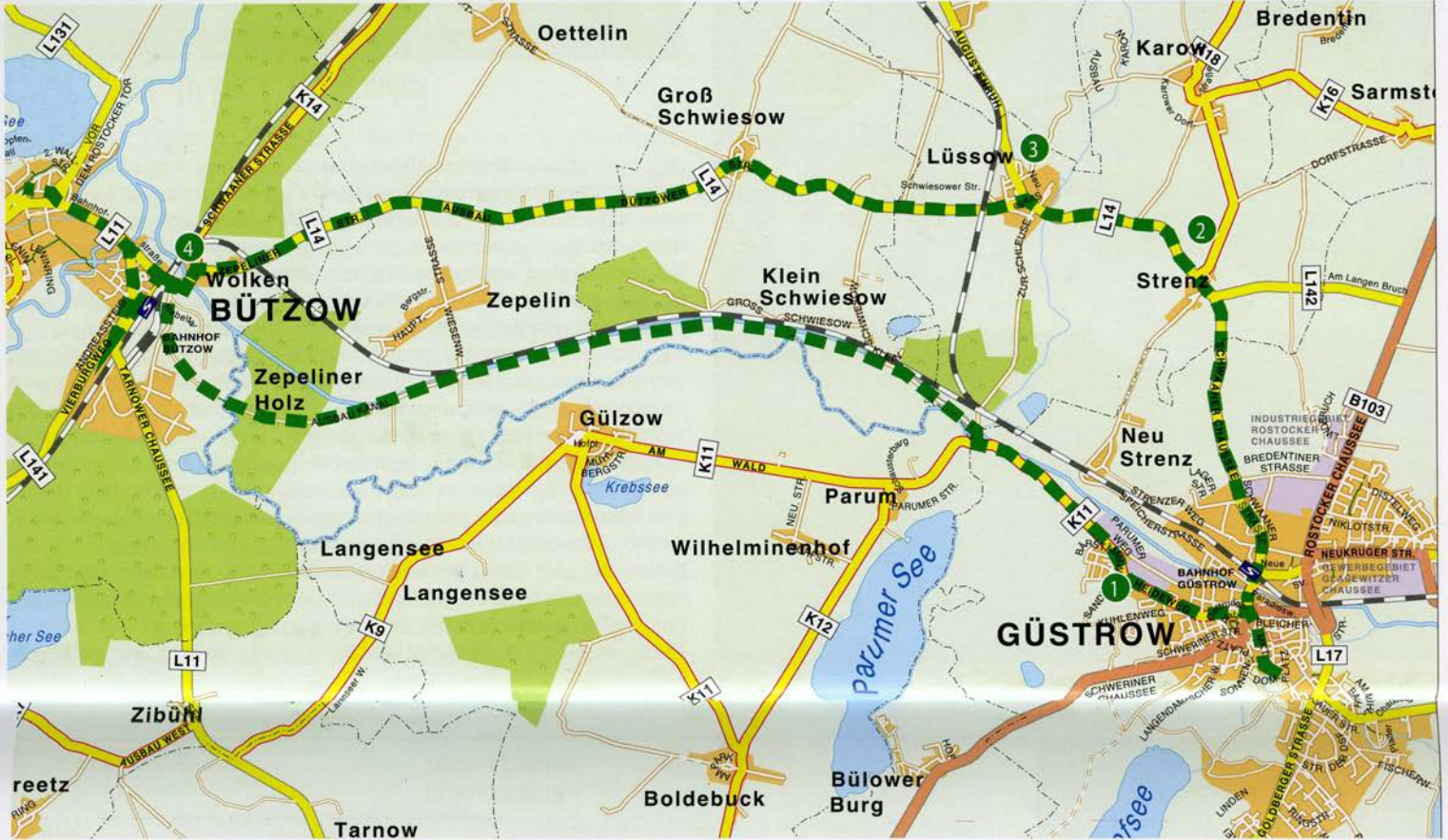


Am Haussee 3  
17166 Schorssow  
Tel.: +49 (0) 39933 / 79-0  
eMail: info@schloss-schorssow.de  
Internet: www.schloss-schorssow.de

 ca. 30 km | 1,5 Stunden

**Genießen Sie Ihren Aufenthalt im Schloss Schorssow**





## 8 Bützow: Flusstour

Güstrow <sup>1</sup> - Strenz <sup>2</sup>	7,0 km
Strenz <sup>2</sup> - Lüssow <sup>3</sup>	3,0 km
Lüssow <sup>3</sup> - Bützow <sup>4</sup>	14,0 km
Bützow <sup>4</sup> - Güstrow <sup>1</sup>	14,0 km

Eins der bedeutendsten Renaissance-Schlösser in Nordeuropa steht in der Barlach-Stadt-Güstrow. Skulpturen, Mobiliar und Gemälde der Renaissance befinden sich in dem aufwändig verputzten Backsteinbau.

Der geometrisch angelegte Garten ist Ausgangspunkt unserer Route. Der Weg führt in nördlicher Richtung die Domstraße und später auf der L14 entlang durch Strenz nach Lüssow. In diesem Ort gibt es eine sehenswerte Feld- und Backsteinkirche. Von dort geht es weiter in Richtung Bützow an den gleichnamigen See.

Nach einer kurzen oder längeren Badepause ist ein Ausflug in die Altstadt zum Krumpen Haus empfehlenswert. Es beherbergt die Stadtbibliothek und das Heimatmuseum. Anschließend führt der Weg zurück entlang der L14, doch nutzen wir den Abzweig rechts in Richtung Zeppelin und radeln entlang des Bützow-Güstrow-Kanals, der die Warnow in Bützow und die Nebel in Güstrow verbindet. Genutzt wurde der Kanal bis 1950 von der Schifffahrt, heute ist er nur noch für den Wassertourismus von eingeschränkter Bedeutung.

 ca. 36,0 km | 1,5 Stunden

### Tour für Fortgeschrittene

Eine steinerne Kammerschleuse bei Wolken und die instandgesetzte Zugbrücke bei Lüssow zeugen von der Technik des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Eine denkmalgeschützte Drehbrücke am Bützow-Güstrow-Kanal wurde restauriert.



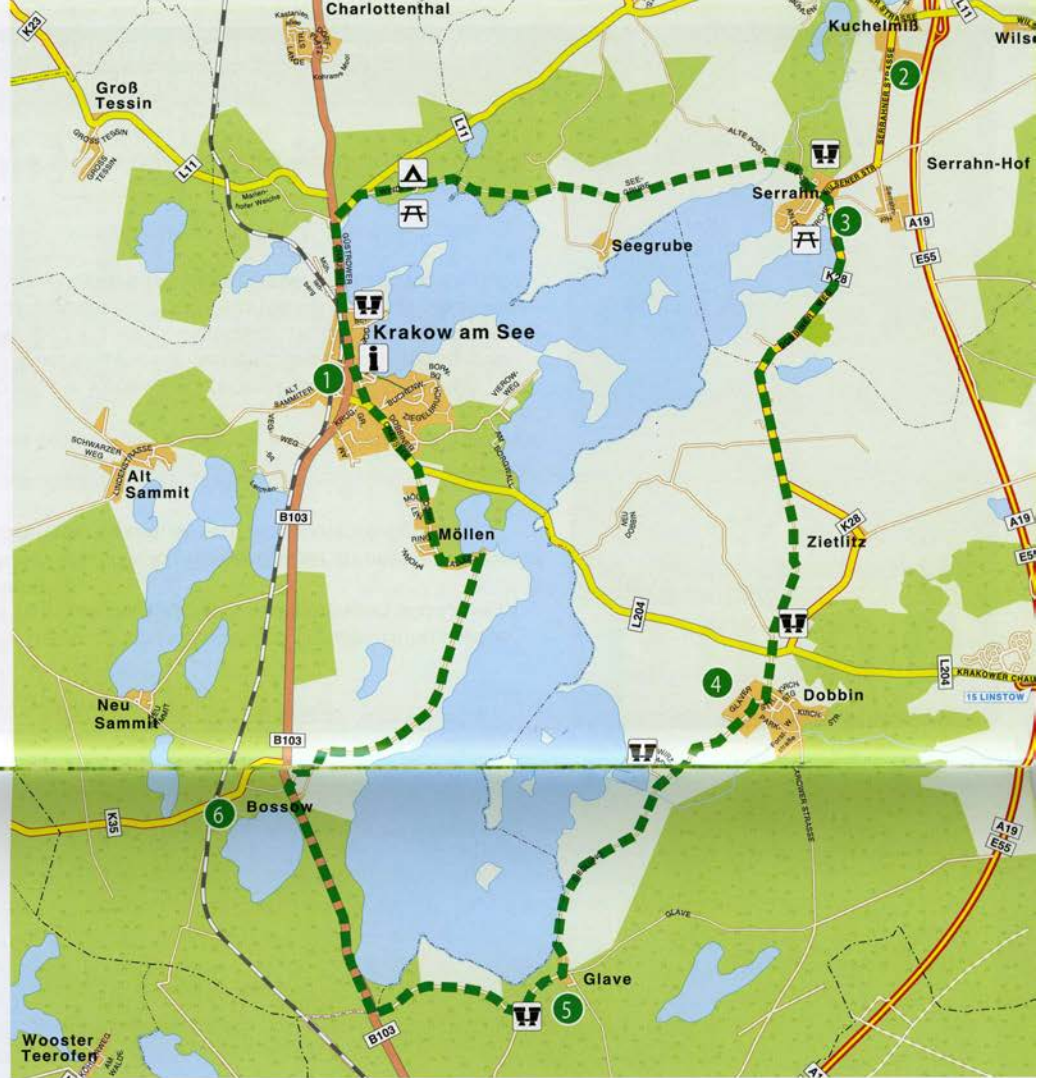
## 9 Serrahn: Komfort-Tour

Krakow am See <sup>1</sup> - Kuchelmiß <sup>2</sup>	7,0 km
Kuchelmiß <sup>2</sup> - Serrahn <sup>3</sup>	2,5 km
Serrahn <sup>3</sup> - Dobbin <sup>4</sup>	3,0 km
Dobbin <sup>4</sup> - Glave <sup>5</sup>	4,0 km
Glave <sup>5</sup> - Bosow <sup>6</sup>	5,0 km
Bosow <sup>6</sup> - Krakow am See <sup>1</sup>	6,0 km

Diese Tour führt über ebenes Gelände und weist sehr unterschiedliche Straßenverhältnisse auf. Feldwege, unbefestigte und asphaltierte Straßen werden befahren. Nichtsdestotrotz ist die Tour ideal für Anfänger und bietet viele Stationen an, um Rast zu machen.

Ausgangspunkt ist der Luftkurort Krakow am See. Hier gibt es eine wunderschöne Seepromenade mit historischer Fischerhütte und Badeanstalt.

Vom Hafen aus kann man mit einem Fahrgastschiff oder per Ruderboot den Krakower See erkunden. Vom Aussichtsturm auf dem Jörnberg aus kann man einen besonders schönen Ausblick genießen. Erster Zwischenstopp ist die Gemeinde Serrahn. Hier beginnt das einmalige Nebeldurchbruchstal, in dem seltene Wasservögel leben. Die gotische Backsteinkirche ist ebenfalls einen Besuch wert. Sie stammt aus dem Jahr 1240 und wurde nach 1872 umgebaut und zu einer Kreuzkirche vergrößert. Umgeben ist das Gebäude teilweise von einer Ziegelmauer auf einem Feldsteinfundament. Die Durchlässe dieser Mauer sind als gotische Torbögen ausgeführt. In der Seitenkapelle befindet sich ein hochwertiges Altarbild. Von hier aus geht es weiter nach Dobbin. Hier



findet man eine Vielzahl historischer Gebäude, wie das Kavaliershhaus, den Marstall und das Verwalterhaus. All diese Gebäude gehören zu einem ehemaligen Schlosskomplex, der einst im Besitz der niederländischen Königsfamilie der Oranier war. Besonders schön ist der Park mit seinen sehr alten Linden und die Backstein-

kirche. Zudem findet man hier die stärkste Buche Mecklenburg-Vorpommerns mit einem Umfang von mehr als acht Metern. Die restliche Tour führt über Glave und Bosow zurück nach Krakow am See und gehört zum Naturschutzgebiet Nossentiner/Schwinzer Heide.

 ca. 28,0 km | 1,5 Stunden

**ideal für Anfänger und Familien mit Kindern**

Wer es bis Dobbin geschafft hat, kann über die L204 abkürzen und direkt nach Krakow am See zurück fahren.



## 10 Güstrow: Inselsee-Tour

Güstrow <sup>1</sup> - Mühl Rosin <sup>2</sup>	5,5 km
Mühl Rosin <sup>2</sup> - Bölkow <sup>3</sup>	2,1 km
Bölkow <sup>3</sup> - Gutow <sup>4</sup>	4,9 km
Gutow <sup>4</sup> - Bülow <sup>5</sup>	4,2 km
Bülow <sup>5</sup> - Hoppellascher See <sup>6</sup>	4,1 km
Hoppellascher See <sup>6</sup> - Güstrow <sup>1</sup>	2,7 km

Die Tour um den Inselsee ist bequem auf meist asphaltierten Wegen zu befahren und vor allem für unerfahrene Fahrer oder Familien mit kleinen Kindern geeignet. Die Tour bietet schöne Ausichten auf den See und die teils hügelige Umgebung sowie zahlreiche historische Bauwerke.



Los geht es in der Barlachstadt Güstrow. Das Renaissanceschloss ist das Kulturzentrum der Stadt und einer der Standorte des Staatlichen Museums Schwerin.

Natürlich findet man hier auch mehrere Museen, die dem Bildhauer, Graphiker, Dramatiker und Namensgeber der Stadt, Ernst Barlach, gewidmet sind.

Ein Muss für alle Familien ist der Natur- und Umweltpark mit Aqua-Tunnel, Wolfsrudel und Bärenberg.

Wer etwas länger in Güstrow bleibt, sollte unbedingt einmal an einer Nachtwächterführung teilnehmen. Bei schönem Wetter empfiehlt sich

der Naturbadestrand mit Bootsverleih, ansonsten hat das Freizeitbad ganzjährig geöffnet.

Die erste Etappe führt nach Mühl Rosin. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf den Inselsee. In Bölkow gibt es neben der schönen Aussicht, auch den Burgwall und die Bauernstuben zu bewundern. Die Hälfte der Strecke hat man in Gutow hinter sich gebracht. Auf der Schöninsel sollte man eine längere Pause einlegen, um die fantastische Aussicht zu bewundern und Rast zu machen. In Bülow bietet ein kleiner Badesee Abkühlung. Die letzte Wegstrecke führt vorbei am Hoppellascher See zurück nach Güstrow.

 ca. 23,5 km | 1,5 Stunden

**ideal für Anfänger und Familien mit Kindern**

Wer die Strecke etwas verkürzen möchte, kann von Gutow aus über die L17 direkt zurück nach Güstrow.

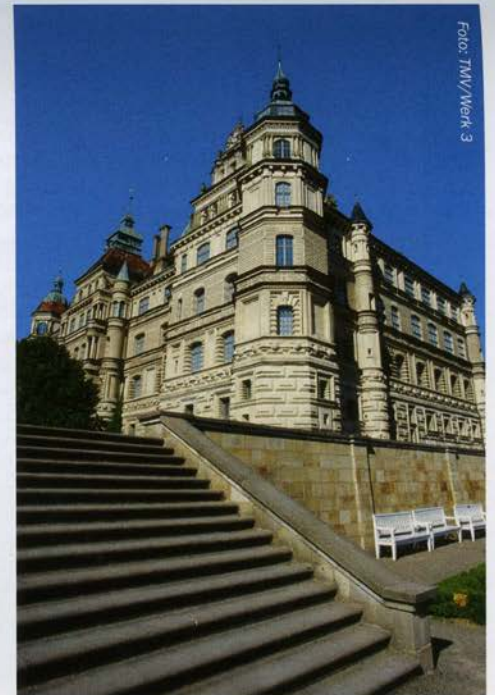


Foto: TMW/Merk 3



